

Niederschrift



Sitzung des **Rates** der Stadt Bornheim am Donnerstag, **26.09.2013**, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	62/2013
Rat Nr.	8/2013

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang SPD

Mitglieder

Bandel, Helga	CDU-Fraktion	
Berg, Peter van den		bis TOP 22 tw.
Breuer, Paul		bis TOP 22 tw.
Deussen-Dopstadt, Gabriele	Bündnis90/Grüne	
Donix, Michael	CDU-Fraktion	
Dopstadt, Julian	Bündnis90/Grüne	bis TOP 13 tw.
Feldenkirchen, Else	UWG/Forum-Fraktion	
Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion	
Freynick, Jörn	FDP-Fraktion	
Gruneberg, Julia	SPD-Fraktion	
Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion	
Heller, Petra	CDU-Fraktion	
Hönig, Heinrich	CDU-Fraktion	
Jaritz, Karin	SPD-Fraktion	
Keils, Ewald	CDU-Fraktion	
Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion	
Knott, Thorsten	FDP-Fraktion	
Koch, Christian	FDP-Fraktion	
Kretschmer, Gabriele	CDU-Fraktion	
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion	
Krüger, Ute	SPD-Fraktion	
Kuhl, Sebastian	CDU-Fraktion	
Kuhn, Arnd Jürgen Dr.	Bündnis90/Grüne	
Marx, Bernd	Bündnis90/Grüne	
Montenarh, Stefan	CDU-Fraktion	
Müller, Heinz	UWG/Forum-Fraktion	
Odenthal, Kurt	CDU-Fraktion	
Pacyna, Michael Dr.	Bündnis90/Grüne	ab TOP 4 tw.
Paschmanns, Dieter	SPD-Fraktion	
Paulsen, Michael	CDU-Fraktion	
Rech, Wilhelm	CDU-Fraktion	
Schausten, Manfred	SPD-Fraktion	
Schmitz, Heinz Joachim	Bündnis90/Grüne	
Siebert, Hans-Martin	FDP-Fraktion	
Söllheim, Michael	CDU-Fraktion	
Stadler, Harald	SPD-Fraktion	
Stüsser, Peter	CDU-Fraktion	
Urfey, Josef	SPD-Fraktion	

Velten, Konrad	CDU-Fraktion
Wingenbach, Matthias	CDU-Fraktion
Wirtz, Hans-Dieter	CDU-Fraktion
Züge, Rainer	SPD-Fraktion

Verwaltungsvertreter

Brühl, Gerhard
 Cugaly, Ralf Kämmerer
 Hennings, Albrecht
 Paulus, Wolfgang Dr.
 Schier, Manfred Erster Beigeordneter
 Schnapka, Markus Beigeordneter
 Winkler, Susanne

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Kuhnert, Uwe	CDU-Fraktion
Nipps, Ursula	CDU-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 51/2013 vom 11.07.2013 und Nr. 52/2013 vom 13.08.2013	
4	Beratung des Stellenplanes 2014	429/2013-1
5	Haushalt 2014 und HSK 2022	472/2013-2
6	Überplanmäßiger Mehrbedarf bei erzieherischen Hilfen 2013	467/2013-4
7	Bebauungsplan Bornheim Nr. 101 D (Ortsteil Bornheim), 4. Änderung, Ergebnis der Unterrichtung der Öffentlichkeit; Ergebnis der Offenlage, Satzungsbeschluss	430/2013-7
8	Entwurf des Nachtragshaushaltes 2013/2014 des Rhein-Sieg-Kreises	444/2013-2
9	Zustimmung zu Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2013 für die Produktgruppen 1.11.01 Elektrizitätsversorgung und 1.11.02 Gasversorgung	394/2013-2
10	Einziehung von Wirtschaftswegen in der Gemarkung Hersel	368/2013-7
11	Windpark Bornheim, Bürgerbeteiligung	423/2013-SUA
12	Neuvergabe der Konzession für das Gasversorgungsnetz in Bornheim	417/2013-2
13	Machbarkeit eines gemeinsamen Rechnungsprüfungsamtes der Städte Brühl, Wesseling und Bornheim	432/2013-1
14	Ergänzungswahlen zu verschiedenen Ausschüssen	475/2013-1
15	Auswirkungen des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes auf das Finanz- und Rechnungswesen; hier: Handhabung geringwertiger Vermögensgegenstände	273/2013-2
16	Mitteilung betr. verkaufsoffene Sonntage im Stadtgebiet Bornheim im Jahr 2014	457/2013-3
17	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
18	Anfrage gem. § 19 GO des RM Stadler vom 02.09.2013 betr. Born-	460/2013-2

	heimer Haushaltsplan	
19	Anfrage der SPD-Fraktion vom 03.09.2013 betr. Ermittlung der Zensusdaten für die Stadt Bornheim	481/2013-3
20	Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.09.2013 betr. Gedenkveranstaltung zum 75. Jahrestag der Reichspogrom-Nacht	500/2013-1
21	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Rates der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Rat beschlussfähig ist.

Der Rat beschließt auf Vorschlag des Bürgermeisters,

1. den Tagesordnungspunkt 8 zu vertagen und
2. die Tagesordnungspunkte 4 und 5 zusammen zu behandeln.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:

TOP 1 – 7, 9 – 21.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

VA Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

3	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 51/2013 vom 11.07.2013 und Nr. 52/2013 vom 13.08.2013	
----------	---	--

Beschluss

Der Rat erhebt gegen den Inhalt der Niederschriften über die Sitzungen Nr. 51/2013 vom 11.07.2013 und Nr. 52/2013 vom 13.08.2013 keine Einwände.

- Einstimmig -

4	Beratung des Stellenplanes 2014	429/2013-1
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Rat verweist den Stellenplan für das Jahr 2014 zur weiteren Beratung in den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss.

- Einstimmig -

5	Haushalt 2014 und HSK 2022	472/2013-2
----------	-----------------------------------	-------------------

Beschluss:

Der Rat verweist den Entwurf der Haushaltssatzung 2014 mit allen Anlagen zur weiteren Beratung an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie an die Fachausschüsse.

- Einstimmig -

6	Überplanmäßiger Mehrbedarf bei erzieherischen Hilfen 2013	467/2013-4
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Rat stimmt den überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb der Produktgruppe 1.06.03 –erzieherische Hilfen- in Höhe von 1.310.000 € gemäß § 83 GO NRW zu.

Die Deckung ist gewährleistet durch Mehrerträge sowie Mehreinzahlungen von 390.000 € bei Produktgruppe 1.06.03 –Erzieherische Hilfen- und Minderaufwendungen sowie Minderauszahlungen in Höhe von 920.000 € bei Produktgruppe 1.16.01 –Allgemeine Finanzwirtschaft-.

- Einstimmig -

7	Bebauungsplan Bornheim Nr. 101 D (Ortsteil Bornheim), 4. Änderung, Ergebnis der Unterrichtung der Öffentlichkeit; Ergebnis der Offenlage, Satzungsbeschluss	430/2013-7
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Rat beschließt,

1. zu den Stellungnahmen aus der Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 13a (3) BauGB, der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie zu den Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 (2) BauGB und § 4 (2) BauGB zum Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 101 D (Ortsteil Bornheim) die vorliegenden Beschlüsse.
Die 4. Änderung umfasst einen Bereich zwischen der Straße Siefenfeldchen und der Stadtbahnlinie 18.
2. beschließt den vorliegenden Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Bornheim Nr. 101 D (Ortsteil Bornheim) einschließlich der vorliegenden Begründung gemäß § 10 BauGB als Satzung.

- Einstimmig -

8	Entwurf des Nachtragshaushaltes 2013/2014 des Rhein-Sieg-Kreises	444/2013-2
----------	---	-------------------

- vertagt -

9	Zustimmung zu Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen im Haushaltsjahr 2013 für die Produktgruppen 1.11.01 Elektrizitätsversorgung und 1.11.02 Gasversorgung	394/2013-2
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Rat stimmt gem. § 83 GO überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb der Produktgruppen 1.11.01 - Elektrizitätsversorgung in Höhe von 60.000 € und 1.11.02 - Gasversorgung in Höhe von 60.000 € zu.

Die Deckung wird gewährleistet durch Minderaufwendungen und Minderauszahlungen innerhalb der Produktgruppe 1.16.01 - Allgemeine Finanzwirtschaft.

- Einstimmig -

10	Einziehung von Wirtschaftswegen in der Gemarkung Hersel	368/2013-7
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende

Satzung der Stadt Bornheim über die Änderung der im Umlegungsverfahren Hersel getroffenen Festsetzungen vom XX.XX.XXXX

Auf Grund § 2 des Gesetzes über die durch ein Auseinandersetzungsverfahren begründeten gemeinschaftlichen Angelegenheiten vom 09.04.1956 (GV.NRW. S. 134 / SGV NRW 7815) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. April 2013 (GV. NRW. S. 193), hat der Rat der Stadt Bornheim in seiner Sitzung vom 26.09.2013 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die in der Umlegung Hersel durch den Rezeß vom 29.01.1934 getroffenen Festsetzungen werden wie folgt geändert:

Die Wirtschaftswege Gemarkung Hersel, Flur 1, Flurstücke 570 und 575, werden eingezo-gen.

§ 2

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

- Einstimmig -

11	Windpark Bornheim, Bürgerbeteiligung	423/2013-SUA
-----------	---	---------------------

Beschluss:

Der Rat beabsichtigt, zur Bürgerbeteiligung am Windpark Bornheim die Gründung einer ei-genen Bornheimer Energiegenossenschaft eG nach den im Sachverhalt dargestellten Rah-menbedingungen vorzubereiten und beschließt hierzu,

- mit der Vorbereitung des Projekts vorerst - bis zur evtl. Gründung einer Stadtwerke GmbH - den Stadtbetrieb Bornheim zu befassen,
- nach Vorliegen eines Satzungsentwurfs die beabsichtigte Beteiligung der Stadt Born-heim an der Genossenschaft nach § 115 GO der Kommunalaufsicht anzuzeigen,
- nach Zustimmung der Kommunalaufsicht die Mitgliedschaft der Stadt Bornheim in der zu gründenden Genossenschaft mit mindestens einem Anteil und
- beauftragt den Bürgermeister, mit dem Vorstand des Stadtbetriebs für die nächste Sit-zung des Verwaltungsrats des Stadtbetriebs Bornheim eine entsprechende Beschluss-vorlage abzustimmen und
- auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen falls sich erweist, dass das Interesse an einer Beteiligung an einer Bornheimer Energiegenossenschaft nicht ausreicht, um die erforderlichen Investitionen zu stämmen, nimmt die Stadt Bornheim Beitrittsgespräche mit der Genossenschaft Bürgerenergie Rhein-Sieg eG auf.

Abstimmungsergebnis

- 39 Stimme/n für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, UWG, Breuer, van den Berg, BM)
4 Stimme/n gegen den Beschluss (FDP)

12	Neuvergabe der Konzession für das Gasversorgungsnetz in Bornheim	417/2013-2
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Nach Durchführung eines transparenten und diskriminierungsfreien Verfahrens zum Abschluss eines Gaskonzessionsvertrages bzw. zur Auswahl eines strategischen Partners für den künftigen Gasnetzbetrieb und Auswertung der hierzu eingegangenen verbindlichen Konzessions- und Kooperationsangebote sowie in Vollziehung der Beschlüsse des Rates der Stadt Bornheim vom 21.03.2013 (Vorlage 136/2013-2) fasst der Rat folgenden Beschluss:

1. Der Betrieb des Gasversorgungsnetzes im Gebiet der Stadt Bornheim soll künftig im Rahmen eines Kooperationsmodells (Pachtmodell) mit kommunaler Beteiligung und unter Einbindung der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG als Strategischem Partner erfolgen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, nach Unterzeichnung des Konsortialvertrages mit der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG und der Gründung der Kooperations-Netzgesellschaft durch die Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG einen Gaskonzessionsvertrag basierend auf dem verbindlichen Angebot der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG mit der Kooperations-Netzgesellschaft "Gasnetz Bornheim GmbH & Co. KG" abzuschließen.

- Einstimmig -

13	Machbarkeit eines gemeinsamen Rechnungsprüfungsamtes der Städte Brühl, Wesseling und Bornheim	432/2013-1
-----------	--	-------------------

Der Antrag der FDP-Fraktion den Bürgermeister zu beauftragen die Prüfung der Zusammenlegung der Rechnungsprüfungsämter auch mit interessierten Kommunen aus dem Rhein-Sieg-Kreis zu prüfen, wird mit einem Stimmenverhältnis von
04 Stimmen für den Antrag (FDP)
38 Stimmen gegen den Antrag (CDU, SPD, B90/Die Grünen, UWG, Breuer, van den Berg, BM)
abgelehnt.

Beschluss:

Der Rat nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis und sieht von einer Zusammenlegung der Rechnungsprüfungsämter der Städte Brühl, Wesseling und Bornheim ab.

- Einstimmig -

14	Ergänzungswahlen zu verschiedenen Ausschüssen	475/2013-1
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Die **Ratsmitglieder** wählen aufgrund eines einheitlichen Wahlvorschlages

1. in den **Ausschuss für Bürgerangelegenheiten**

Herrn **Josef Müller**, Merten, UWG/Forum Fraktion, als stv. sachkundigen Bürger anstelle des verstorbenen Hans Brief, einrückend in die alphabetische Reihenfolge der stv. Mitglieder der UWG/Forum Fraktion und

2. in den **Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel**

- 2.1 Herrn **Thomas Heußner**, Alfter, Konrektor am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Roisdorf, als stv. beratendes Mitglied zur Stellvertretung von Frau Dr. Brigitte En-

gelhardt an Stelle des bisherigen Stellvertreters Jörg Czinczoll gem. § 85 des Schulgesetzes NRW zur Vertretung der städtischen Schulen,

- 2.2 Frau **Andrea Lauer**, Grundschule Walberberg, als beratendes Mitglied anstelle von Stefan Vaudlet, Schulleiter der Grundschule Merten, zur Vertretung der Vereinigung der Schulleiterinnen und Schulleiter der Stadt Bornheim

3. in den **Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften**

- 3.1 zum sachkundigen Bürger Herrn **Frank Roitzheim**, Walberberg, SPD-Fraktion, anstelle des ausgeschiedenen sachkundigen Bürgers Günther Bobe,

- 3.2 zum zusätzlichen stv. sachkundigen Bürger Herrn **Philipp Voigt**, Merten, SPD-Fraktion und

- 3.3 ebenfalls zum zusätzlichen stv. sachkundigen Bürger Herrn **Jann Günther**, Sechtem, SPD-Fraktion

jeweils einrückend in die alphabetische Reihenfolge der stv. Mitglieder der SPD-Fraktion.

4. in den **Jugendhilfeausschuss**

- 4.1 zum stellvertretenden Mitglied, Herrn **Philipp Voigt**, anstelle des ausgeschiedenen David Otten, als persönlichen Stellvertreter von AM Ute Krüger und

- 4.2 zum stellvertretenden Mitglied, Herrn **Jann Günther**, anstelle der ausgeschiedenen Ute Kleinekathöfer, als persönlichen Vertreter von AM Frank Krüger.

- Einstimmig -

15	Auswirkungen des 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetzes auf das Finanz- und Rechnungswesen; hier: Handhabung geringwertiger Vermögensgegenstände	273/2013-2
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Rat nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters zur Kenntnis.

- Einstimmig -

16	Mitteilung betr. verkaufsoffene Sonntage im Stadtgebiet Bornheim im Jahr 2014	457/2013-3
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

17	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
-----------	---	--

Mündliche Mitteilung des Bürgermeisters Herrn Henseler betr. Aktionen zur Fairen Woche

- Kenntnis genommen -

Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Keine.

18	Anfrage gem. § 19 GO des RM Stadler vom 02.09.2013 betr. Bornheimer Haushaltsplan	460/2013-2
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

19	Anfrage der SPD-Fraktion vom 03.09.2013 betr. Ermittlung der Zensusdaten für die Stadt Bornheim	481/2013-3
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von RM Hanft

1. Besteht nach Einschätzung der Verwaltung ggfls. auch die Möglichkeit, dass die IT NRW selbst von dieser gewählten Vorgehensweise absehen könnte bzw. mögliche Zweifel hat?
2. Wie stellen sich die kommunalen Spitzenverbände insgesamt zu diesem Thema?

Antwort:

Man muss sich im kommunalen Spitzenverband und auch mit anderen Kommunen abstimmen.

Diese Abstimmungen laufen bereits. Es gibt Kommunen, die Gedanken hegen, Klage gegen den Zensus zu führen. Sobald sich eine konkrete Beteiligung erkennen lässt, wird dies mitgeteilt.

20	Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.09.2013 betr. Gedenkveranstaltung zum 75. Jahrestag der Reichspogrom-Nacht	500/2013-1
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

21	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

von RM Züge

Wann geht es auf der Spielfläche im Rahmen des Spielplatzes Berner Straße weiter?

Antwort:

Bald. Es wird mit dem Unternehmen, das die Vergabe gewonnen hat, eine Terminabsprache erfolgen.

von RM Müller betr. Absicherung Baustelle in Merten nach Rohrbruch

Warum reagiert die Stadt nicht und wer plant so etwas?

Antwort:

Es handelt sich hier um einen Wasserrohrbruch, wofür der SBB Bornheim zuständig ist. Die Stadtverwaltung hat die Aufgabe, den Maßnahmenträger auf Verkehrssicherungsaspekte hinzuweisen und darauf hinzuwirken, sich an die Sicherheitsbedingungen zu halten. Seitens der Verkehrsbehörde wird das zum Anlass genommen, wenn festgestellt wird, dass Unternehmen bewusst gegen Sicherheitsvorkehrungen verstoßen, dann diesen Unternehmen für weitere Projekte das Arbeiten in Bornheim zu untersagen. Die Verkehrsbehörde kann nicht gewährleisten, dass bestimmte verantwortliche Unternehmen nicht immer zu 100% ihre Aufgaben übernehmen.

von RM Hanft

1. Können die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung Jugendamt noch in die Haushaltsplanberatungen mit einfließen?

Antwort:

Es liegt noch kein Abschlussbericht der Organisationsuntersuchung vor. Es sind noch verschiedene Gespräche und Erhebungen notwendig. Sobald die Ergebnisse vorliegen wird im Fachausschuss darüber berichtet.

2. betr. ÖPNV-Umlage
Gibt es jetzt dazu Erkenntnisse?

Antwort:

Die Anfrage wurde in der Ratssitzung am 13.06.2013 beantwortet.

von RM Heller

Darf der Ortsvorsteher auch an der nicht öffentlichen Sitzung teilnehmen?

Antwort:

Ja, als Ehrenbeamter darf er auch an nicht öffentlichen Sitzungen teilnehmen, ist aber zur Verschwiegenheit verpflichtet.

von RM H. G. Feldenkirchen betr. Baustelle Merten

Gehe ich richtig davon aus, dass diese Firma, die dort gearbeitet hat, zukünftig nicht mehr beauftragt wird?

Antwort:

Bei derartigen Maßnahmen handelt es sich um unvorhergesehene Sofortmaßnahmen. Dafür gibt es keine verkehrsbehördlichen Anordnungen. Die Unternehmen haben klare Auflagen, und wenn wir feststellen, dass sie diese nicht umsetzen können, kann die Stadt die Konsequenzen ziehen und sie von weiteren Baumaßnahmen ausschließen.

von RM Kleinekathöfer

1. Wie geht es weiter im Zeitplan mit dem geplanten Übergangwohnheim in Walberberg? Gibt es einen neuen Termin, wann im Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften darüber beschlossen werden kann?

Antwort:

Vor einiger Zeit wurde im Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften die planungsrechtliche Grundlage vorgestellt. Diese Grundlage wurde abgelehnt und derzeit wird ein neuer Vorschlag erarbeitet. Auf Grund der Flächennutzungsplandarstellungen auf städtischen Grundstücken können durchaus vorübergehende Maßnahmen zur Sicherstellung von Unterbringungsmöglichkeiten ergriffen werden. Die dauerhafte Lösung kann nur auf einer planungsrechtlichen Grundlage geschaffen werden. Eine feste Wohnraumausstattung kann nicht vor 2015 erreicht werden.

2. Sehen sie die Notwendigkeit, dass die Stadt vorübergehende Wohnmöglichkeiten auf diesem Gelände schaffen muss?

Antwort:

Es kann sein, dass es eine Zunahme von Flüchtlingen geben wird. Es kann aber nicht gesagt werden, um wie viele es sich handeln wird. Es wird weiter darüber informiert, wie sich die Zahlenentwicklung gestaltet. Sobald wir wissen, wie das in Bornheim einzuschätzen ist, werden entsprechende Maßnahmen getroffen.

von RM van den Berg betr. Ausleihen eines Wasserstandrohres

Hält der Bürgermeister es für richtig, dass Vereine, die sich bei der Stadt ein Wasserstandrohr ausgeliehen und dieses bereits im Mai wieder zurückgegeben haben, ihre Kautionshöhe von 200 Euro noch nicht zurückerhalten haben?

Antwort:

Der Bürgermeister hält dies nicht für richtig und die Angelegenheit wird geprüft.

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung